

# KINDERANALYSE

Zeitschrift für die Anwendung der Psychoanalyse in Psychotherapie  
und Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters

XII. Jahrgang, Heft 1, Januar 2004

Herausgegeben von Michael Günter und Kai von Klitzing  
Begründet 1992 von Jochen Stork

*Mitherausgeber:* Margarete Berger, Hamburg · Elisabeth Brainin, Wien · Dieter Bürgin, Basel · Gilbert Diatkine, Paris · Alex Holder, Hamburg · Erika Kittler, Freiburg · Nora Kurts, Paris · Peter Möhring, Gießen · Günther Molitor, Berlin · Helga Kremp-Ottenheim, Freiburg · Carmen Wenk-Reich, Freiburg

*Wissenschaftlicher Beirat:* Massimo Ammaniti, Rom · Annelies Arp-Trojan, Hamburg · Anni Bergman, New York · Jacques Berna (†), Thalwil · Colette Chiland, Paris · José D. Cordeiro, Lissabon · Robert N. Emde, Denver · Peter Fonagy, London · W. Ernest Freud, Bumley/Lancashire · Claudine Geissmann, Bordeaux · Bernard Golse, Paris · James M. Herzog, Newton · Hans Keilson, Bussum · Paulina F. Kernberg, White Plains · Serge Lebovici (†), Paris · Teresa Miro i Coll, Barcelona · Livia Nemes, Budapest · Francisco Palacio-Espasa, Genf · Manuel Pérez-Sánchez, Barcelona · Phyllis u. Robert Tyson, Holiday Court · Manuela Utrilla Robles, Madrid · Annette Watillon-Naveau, Brüssel

EMIL

## Zum Umgang mit sich selbst schneidenden Jugendlichen im stationären Setting

*Zusammenfassung:* Vor dem Hintergrund der Entwicklung der psychischen Identität wird selbstverletzendes Verhalten als Ausdruck von Selbstgefühl und vom Individuum als Defizite im Bereich der Mentalisierung gesehen. In der stationären Kommunikation werden durch den stationären therapeutischen Umgang ein stationäres therapeutisches Setting nicht in den Strudel chaotischer Interaktionen von sich schneidenden Jugendlichen hineingezogen.  
*Schlüsselbegriffe:* Selbstverletzendes Verhalten, stationäre Psychotherapie – Mentalisierung

### Inhalt

#### Artikel

*Emil Branik*

Zum Umgang mit sich selbst  
schneidenden Jugendlichen  
im stationären Setting

1

*Jill M. Miller*

Darstellung einer Kinderanalyse –  
mit Kommentaren von  
Johan Norman und  
Florence Guignard

22

*Ulrich Rüb*

Rezeptive Sprachstörungen  
und Wilfred R. Bions  
«Lernen durch Erfahrung» –  
Zusammenhänge sprachlicher  
Dysfunktionen mit bionischen  
Denkfiguren

46

#### Buchbesprechungen

*Peter Fonagy*

Bindungstheorie und Psychoanalyse  
(Werning)

70

*Anne Hurry (Hg.)*

Psychoanalyse und Entwicklungs-  
förderung von Kindern  
(Molitor)

73

*Gianna Williams*

Innenwelten und Fremdkörper –  
Abhängigkeitsbeziehungen bei  
Eißstörungen und anderen  
seelischen Erkrankungen  
(Fulde)

77

#### Mitteilungen

Tagungskalender

80

Die Autoren dieses Heftes

82

1. E

Selbstverletzungen und die In-  
strumentalisierung der Psyche  
jenseits der Psychopathologie  
übernehmen, sie können zu deren  
Motiven zur Schau gestellt werden.  
Perioden bzw. Kulturen die Selbst-  
schneidungen als verschiedene  
sicheres Beschneidungs- oder  
pergrenzen verletzende Handlung  
in verschiedenen Breitengraden auch die Zugehörigkeit  
anderen Gruppierung zum Ausdruck  
men beispielsweise in Form man  
verletzungen in schlagenden Ver-  
halten.  
Im Bereich der Psychiatrie  
nicht nur bei einer spezifischen, a  
sondern ist neben Persönlichkeit  
chischen Erkrankungen und psy  
(vgl. Sachsse, 2000; Resch, 199  
Erwachsenen ist das selbstverletz  
umschriebenen Krankheit zuzue